

Statistischer Bericht

K V 4 - j /14

┌ Jugendhilfe
im **Land Berlin**
2014
Vorläufige Schutzmaßnahmen

Impressum

Statistischer Bericht
K V 4 - j / 14

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juni 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht.....	7
2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2014.....	13
Tabellen	
Gesamtübersicht.....	5
1 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, sowie nach Unterbringung während der Maßnahme, vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen und Trägerschaft.....	6
2 Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft.....	7
3 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft.....	8
4 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme.....	10
5 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen und Anregendem.....	12
6 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme.....	12
7 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme.....	13
8 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Beendigung der Maßnahme und Trägerschaft.....	14
9 Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme sowie nach Bezirken.....	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen erstreckt sich auf alle innerhalb eines Kalenderjahres beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Die Erhebung wird jährlich zu Beginn des jeweiligen Folgejahres durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe und die Träger der freien Jugendhilfe.

Rechtsgrundlage sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2749).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 2 SGB VIII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden (vgl. § 103 Abs. 1 SGB VIII). Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen umfasst die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen z. B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr im Verzug.

Aus der Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugend-politischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung sowie für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, Kommunen, Verbände, Medien, Universitäten und Studenten.

Erhebungsmethodik

Die Erhebung wird mittels elektronischer Datenerhebung durchgeführt.

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen ist eine dezentrale Statistik. Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgt bei den Statistischen Landesämtern.

Bei den vorläufigen Schutzmaßnahmen handelt es sich häufig um Maßnahmen mit sehr kurzer Laufzeit. Die Angaben können somit sehr zeitnah in den Erhebungsbogen eingetragen werden.

Merkmale und Klassifikationen

• Kind

Wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

• Jugendlicher

Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

• Inobhutnahme

Bei der Inobhutnahme ist das Jugendamt verpflichtet, Kinder und Jugendlichen vorläufigen Schutz zu bieten, wenn sie darum bitten oder wenn eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht.

Gesamtübersicht

Merkmal	2008	2009	2010	2011 ¹	2012 ²	2013	2014
Vorläufige Schutzmaßnahmen insgesamt.....	1 265	1 336	1 243	1 768	2 329	2 268	2 666
davon							
in öffentlicher Trägerschaft.....	1 259	1 333	1 243	1 768	1 578	1 372	1 534
in freier Trägerschaft.....	6	3	–	–	751	896	1 132
darunter							
männlich.....	640	682	596	798	1 364	1 388	1 820
weiblich.....	610	644	645	948	949	856	846
im Alter unter 14 Jahren.....	450	452	494	726	700	612	587
im Alter von 14 - 18 Jahren.....	800	874	747	1 020	1 613	1 632	2 079
auf eigenen Wunsch.....	317	352	355	570	934	925	1 121
wegen Gefährdung.....	933	974	886	1 176	1 379	1 319	1 545
Aufenthalt vor der Maßnahme							
darunter							
bei den Eltern.....	233	253	263	379	339	311	329
bei einem Elternteil mit Stiefelerteil oder Partner.....	177	181	172	244	246	160	179
bei alleinerziehendem Elternteil.....	366	367	350	570	470	402	344
in Heimen/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	201	216	151	250	233	193	249
ohne feste Unterkunft.....	108	137	139	137	840	971	1 298
Maßnahme endete mit							
darunter							
Rückkehr zu den Personensorgeberechtigten.....	415	386	356	619	552	483	459
Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses.....	301	329	342	430	380	343	397
keiner anschließenden Hilfe.....	289	316	226	264	735	784	1 048

¹ Der Anstieg gegenüber den Vorjahren ist auf eine Untererfassung über beendete Schutzmaßnahmen der örtlichen Jugendämter zurückzuführen.

² Ab 2012 wurden Maßnahmen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge und Asylsuchende gemeldet.

1 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, sowie nach Unterbringung während der Maßnahme, vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen und Trägerschaft

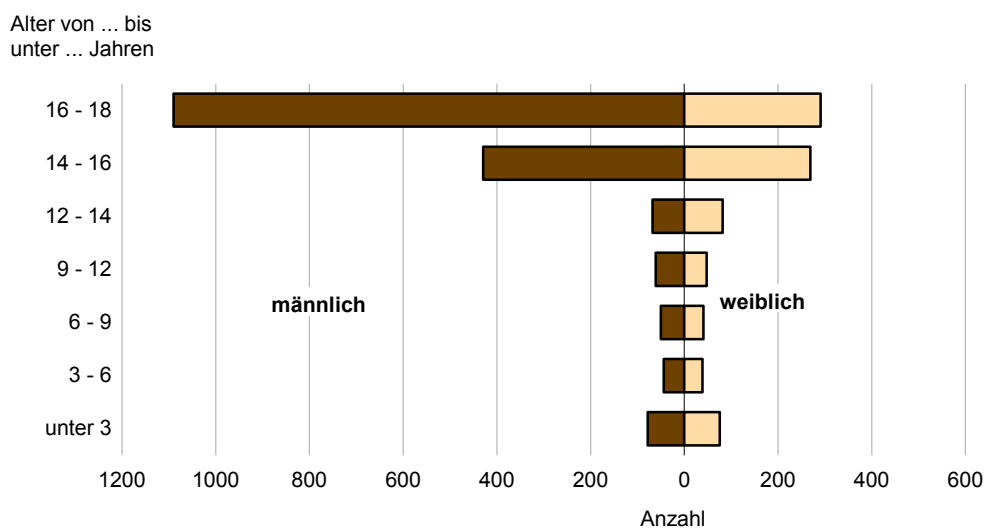
Merkmal	Insgesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Schutzmaßnahme auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ¹
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
				insgesamt			
unter 3 Jahre.....	154	–	154	41	102	11	108
3 - 6 Jahre.....	83	–	83	12	65	6	63
6 - 9 Jahre.....	91	5	86	7	82	2	58
9 - 12 Jahre.....	109	8	101	3	103	3	78
12 - 14 Jahre.....	150	39	111	2	147	1	73
14 - 16 Jahre.....	698	266	432	4	672	22	273
16 - 18 Jahre.....	1 381	803	578	5	1 323	53	268
Insgesamt.....	2 666	1 121	1 545	74	2 494	98	921
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	1 920	1 022	898	31	1 813	76	399
				männlich			
unter 3 Jahre.....	78	–	78	19	51	8	56
3 - 6 Jahre.....	44	–	44	7	33	4	33
6 - 9 Jahre.....	50	–	50	3	46	1	32
9 - 12 Jahre.....	61	4	57	–	60	1	43
12 - 14 Jahre.....	68	20	48	1	66	1	30
14 - 16 Jahre.....	429	205	224	3	413	13	121
16 - 18 Jahre.....	1 090	680	410	5	1 038	47	158
Zusammen.....	1 820	909	911	38	1 707	75	473
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	1 478	877	610	19	1 393	66	221
				weiblich			
unter 3 Jahre.....	76	–	76	22	51	3	52
3 - 6 Jahre.....	39	–	39	5	32	2	30
6 - 9 Jahre.....	41	5	36	4	36	1	26
9 - 12 Jahre.....	48	4	44	3	43	2	35
12 - 14 Jahre.....	82	19	63	1	81	–	43
14 - 16 Jahre.....	269	61	208	1	259	9	152
16 - 18 Jahre.....	291	123	168	–	285	6	110
Zusammen.....	846	212	634	36	787	23	448
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	442	145	297	12	420	10	178
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	329	54	275	18	302	9	206
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner.....	179	38	141	13	162	4	111
bei alleinerziehendem Elternteil.....	344	46	298	27	305	12	210
bei Großeltern/Verwandten.....	38	21	17	2	36	–	12
in einer Pflegefamilie.....	12	1	11	–	11	1	5
bei einer sonstigen Person.....	26	6	20	1	25	–	12
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	249	20	229	1	239	9	161
Krankenhaus (nach der Geburt).....	9	–	9	4	3	2	8
in einer Wohngemeinschaft.....	12	2	10	–	11	1	7
in eigener Wohnung.....	2	2	–	–	2	–	–
ohne feste Unterkunft.....	1 298	903	395	3	1 238	57	110
an unbekanntem Ort.....	168	28	140	5	160	3	79
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	1 534	169	1 365	72	1 388	74	921
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 132	952	180	2	1 106	24	–

¹ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gem. § 8a Abs. 1 SGB VIII.

2 Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
männlich.....	1 820	78	44	50	61	68	429	1 090
weiblich.....	846	76	39	41	48	82	269	291
Insgesamt.....	2 666	154	83	91	109	150	698	1 381
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort....	294	13	13	11	10	33	101	113
nach vorherigem Ausreißen.....	179	1	3	1	2	25	71	76
darunter								
aus der eigenen Familie.....	53	–	2	1	2	9	22	17
aus dem Heim.....	51	1	1	–	–	7	20	22
aus der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	–	–	1	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	115	12	10	10	8	8	30	37
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	70	11	10	10	8	5	14	12
in dem Heim.....	11	1	–	–	–	1	4	5
in der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	–	–	1	–
sonstiger Zugang.....	2 372	141	70	80	99	117	597	1 268
nach vorherigem Ausreißen.....	1 377	8	3	7	15	48	373	923
darunter								
aus der eigenen Familie.....	163	6	2	5	10	20	59	61
aus dem Heim.....	102	1	–	–	1	14	40	46
aus der Pflegefamilie.....	4	–	–	–	2	–	2	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	995	133	67	73	84	69	224	345
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	604	110	64	70	77	62	120	101
in dem Heim.....	85	5	–	2	5	1	29	43
in der Pflegefamilie.....	6	1	–	–	1	1	3	–
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	1 534	143	82	81	101	126	443	558
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 132	11	1	10	8	24	255	823

1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht



3 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/ Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen
männlich.....	1 820	126	248	18	89	150	76
weiblich.....	846	76	298	32	125	71	38
Insgesamt.....	2 666	202	546	50	214	221	114
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 920	67	185	14	115	153	24
Festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort.....	294	51	74	8	46	81	24
nach vorherigem Ausreißen.....	179	49	45	6	16	53	18
darunter							
aus der eigenen Familie.....	53	2	32	2	9	9	5
aus dem Heim.....	51	30	2	3	1	11	8
aus der Pflegefamilie.....	1	1	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	115	2	29	2	30	28	6
darunter							
mit vorhergehendem Aufenthalt							
in der eigenen Familie.....	70	–	27	1	24	7	2
in dem Heim.....	11	1	1	1	1	4	2
in der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	–	–	–
sonstiger Zugang.....	2 372	151	472	42	168	140	90
nach vorherigem Ausreißen.....	1 377	98	121	16	34	51	56
darunter							
aus der eigenen Familie.....	163	–	81	11	14	8	12
aus dem Heim.....	102	73	12	1	3	6	24
aus der Pflegefamilie.....	4	2	–	1	1	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	995	53	351	26	134	89	34
darunter							
mit vorhergehendem Aufenthalt							
in der eigenen Familie.....	604	–	325	23	122	35	8
in dem Heim.....	85	39	12	–	2	6	15
in der Pflegefamilie.....	6	4	1	–	1	–	–
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	1 534	198	546	50	214	211	114
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 132	4	–	–	–	10	–

¹ Ohne Mehrfachzählungen.

² Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Anlass der Maßnahme ²							Merkmal
Anzeichen für Miss- handlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
51	7	13	41	1 189	73	228	männlich
89	16	14	31	203	110	197	weiblich
140	23	27	72	1 392	183	425	Insgesamt
87	7	13	23	1 392	62	225	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils
15	13	1	13	53	33	80	Festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort
1	9	–	5	31	25	50	nach vorherigem Ausreißen darunter
1	2	–	–	1	13	13	aus der eigenen Familie
–	3	–	3	6	4	17	aus dem Heim
–	–	–	–	–	–	–	aus der Pflegefamilie
14	4	1	8	22	8	30	ohne vorheriges Ausreißen darunter
							mit vorhergehendem Aufenthalt
14	4	1	5	5	4	14	in der eigenen Familie
–	–	–	–	2	1	3	in dem Heim
–	–	–	–	–	1	1	in der Pflegefamilie
125	10	26	59	1 339	150	345	sonstiger Zugang
21	1	1	14	1 062	78	115	nach vorherigem Ausreißen darunter
16	1	1	1	36	37	42	aus der eigenen Familie
1	–	–	2	14	12	24	aus dem Heim
2	–	–	–	–	1	1	aus der Pflegefamilie
104	9	25	45	277	72	230	ohne vorheriges Ausreißen darunter
							mit vorhergehendem Aufenthalt
101	8	25	27	56	63	139	in der eigenen Familie
2	1	–	6	21	2	26	in dem Heim
–	–	–	–	–	2	1	in der Pflegefamilie
139	23	27	72	269	181	407	Träger der öffentlichen Jugendhilfe
1	–	–	–	1 123	2	18	Träger der freien Jugendhilfe

4 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen
unter 3 Jahre.....	154	–	81	–	41	–	–
3 - 6 Jahre.....	83	–	51	–	30	–	–
6 - 9 Jahre.....	91	1	50	1	25	–	–
9 - 12 Jahre.....	109	4	63	1	30	1	1
12 - 14 Jahre.....	150	17	54	10	17	20	4
14 - 16 Jahre.....	698	81	139	20	45	111	43
16 - 18 Jahre.....	1 381	99	108	18	26	89	66
Insgesamt.....	2 666	202	546	50	214	221	114
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 920	67	185	14	115	153	24
männlich.....	1 820	126	248	18	89	150	76
weiblich.....	846	76	298	32	125	71	38
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	329	–	150	7	59	22	8
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner.....	179	–	103	15	44	11	9
bei alleinerziehendem Elternteil.....	344	–	207	15	64	22	10
bei Großeltern/Verwandten.....	38	2	5	–	2	4	–
in einer Pflegefamilie.....	12	7	1	1	2	–	–
bei einer sonstigen Person.....	26	–	4	1	1	5	–
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	249	143	27	5	7	27	49
Krankenhaus (nach der Geburt).....	9	–	5	–	1	–	–
in einer Wohngemeinschaft.....	12	6	1	–	–	1	4
in eigener Wohnung.....	2	–	–	–	–	–	–
ohne feste Unterkunft.....	1 298	37	27	4	24	58	30
an unbekanntem Ort.....	168	7	16	2	10	71	4

1 Ohne Mehrfachzählungen.

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Anlass der Maßnahme ²							Merkmal
Anzeichen für Miss- handlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
20	1	1	12	9	18	53	unter 3 Jahre
9	5	2	7	1	2	21	3 - 6 Jahre
18	–	6	3	11	1	24	6 - 9 Jahre
26	–	8	5	9	6	21	9 - 12 Jahre
15	1	4	4	27	27	30	12 - 14 Jahre
31	13	3	14	327	47	129	14 - 16 Jahre
21	3	3	27	1 008	82	147	16 - 18 Jahre
140	23	27	72	1 392	183	425	Insgesamt
							mit ausländischer Herkunft
87	7	13	23	1 392	62	225	mindestens eines Elternteils
51	7	13	41	1 189	73	228	männlich
89	16	14	31	203	110	197	weiblich
							Aufenthalt vor der Maßnahme
52	2	11	11	57	43	76	bei den Eltern
							bei einem Elternteil mit Stiefelternteil
33	3	2	3	12	25	32	oder Partner
46	9	13	16	11	47	93	bei alleinerziehendem Elternteil
1	1	1	3	18	2	7	bei Großeltern/Verwandten
2	–	–	–	–	4	3	in einer Pflegefamilie
1	1	–	3	12	3	7	bei einer sonstigen Person
							in einem Heim/einer sonstigen
3	4	–	11	43	19	70	betreuten Wohnform
–	–	–	–	1	–	6	Krankenhaus (nach der Geburt)
–	–	–	–	2	1	4	in einer Wohngemeinschaft
–	–	–	–	2	–	–	in eigener Wohnung
1	3	–	17	1 161	31	61	ohne feste Unterkunft
1	–	–	8	73	8	66	an unbekanntem Ort

5 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen und Anregendem

Merkmal	Insgesamt	Maßnahme wurde angeregt durch							
		Kind/ Jugend- lichen selbst	Eltern/ Elternteil	soziale Dienste/ Jugendamt	Polizei/ Ordnungs- behörde	Lehrer/in, Erzieher/in	Arzt/ Ärztin	Nachbarn/ Verwandte	Sonstige
unter 3 Jahre.....	154	–	18	122	9	1	2	1	1
3 - 6 Jahre.....	83	–	4	72	4	–	1	1	1
6 - 9 Jahre.....	91	5	3	67	4	–	2	6	4
9 - 12 Jahre.....	109	8	1	88	2	1	–	7	2
12 - 14 Jahre.....	150	39	10	84	10	1	–	6	–
14 - 16 Jahre.....	698	266	12	351	53	1	–	9	6
16 - 18 Jahre.....	1 381	803	3	442	73	3	3	26	28
Insgesamt.....	2 666	1 121	51	1 226	155	7	8	56	42
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 920	1 022	17	671	117	5	4	53	31
männlich.....	1 820	909	24	698	109	5	5	38	32
weiblich.....	846	212	27	528	46	2	3	18	10

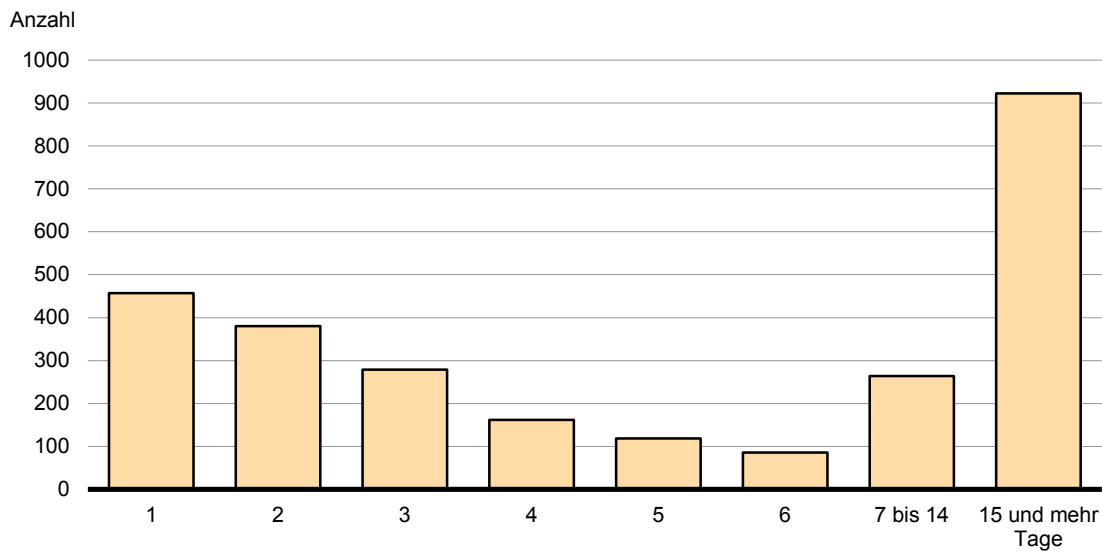
6 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen sowie Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme							
		Montag - Freitag				Samstag, Sonntag, Feiertag			
		zusam- men	von ... bis ... Uhr			zusam- men	von ... bis ... Uhr		
8 - 17	17 - 21		21 - 8	8 - 17	17 - 21		21 - 8		
unter 3 Jahre.....	154	130	103	17	10	24	11	6	7
3 - 6 Jahre.....	83	77	52	17	8	6	2	2	2
6 - 9 Jahre.....	91	86	68	10	8	5	4	–	1
9 - 12 Jahre.....	109	94	70	19	5	15	9	1	5
12 - 14 Jahre.....	150	125	75	24	26	25	7	9	9
14 - 16 Jahre.....	698	577	266	163	148	121	27	32	62
16 - 18 Jahre.....	1 381	1 137	583	348	206	244	75	81	88
Insgesamt.....	2 666	2 226	1 217	598	411	440	135	131	174
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 920	1 629	894	460	275	291	93	95	103
männlich.....	1 820	1 524	823	420	281	296	83	98	115
weiblich.....	846	702	394	178	130	144	52	33	59

7 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Dauer der Maßnahme in Tagen							
		1	2	3	4	5	6	7 - 14	15 und mehr
unter 3 Jahre.....	154	12	14	10	6	4	7	32	69
3 - 6 Jahre.....	83	2	8	4	3	2	8	12	44
6 - 9 Jahre.....	91	6	8	2	7	6	6	19	37
9 - 12 Jahre.....	109	16	3	6	9	7	5	18	45
12 - 14 Jahre.....	150	32	27	11	7	4	1	24	44
14 - 16 Jahre.....	698	179	100	70	38	35	22	54	200
16 - 18 Jahre.....	1 381	210	220	176	92	61	37	102	483
Insgesamt.....	2 666	457	380	279	162	119	86	261	922
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 920	269	252	230	124	88	52	168	737
männlich.....	1 820	273	254	203	124	78	58	166	664
weiblich.....	846	184	126	76	38	41	28	95	258

2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2014



8 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Beendigung der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt ¹	Maßnahme endete mit ²						
		Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	Übernahme durch ein anderes Jugendamt	Einleitung einer ambulanten Hilfe zur Erziehung	Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	sonstiger stationärer Hilfe	keiner anschließenden Hilfe
unter 3 Jahre.....	154	60	1	8	16	46	22	10
3 - 6 Jahre.....	83	36	–	2	8	27	17	2
6 - 9 Jahre.....	91	45	1	3	13	27	10	2
9 - 12 Jahre.....	109	53	6	3	16	32	12	1
12 - 14 Jahre.....	150	40	17	15	9	34	14	27
14 - 16 Jahre.....	698	132	40	59	17	95	103	286
16 - 18 Jahre.....								
Insgesamt.....	2 666	459	94	220	96	397	467	1 048
mit ausländischer Herkunft								
mindestens eines Elternteils.....	1 920	245	24	185	54	206	378	911
männlich.....	1 820	231	53	153	42	222	351	383
weiblich.....	846	228	41	67	54	175	116	210
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern.....	329	177	–	22	42	64	35	31
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner.....	179	56	–	11	19	64	20	20
bei alleinerziehendem Elternteil.....	344	147	–	10	26	101	51	26
bei Großeltern/Verwandten.....	38	6	2	10	3	5	4	9
in einer Pflegefamilie.....	12	–	8	1	–	4	–	–
bei einer sonstigen Person.....	26	3	–	4	–	4	3	13
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	249	23	84	14	3	29	40	62
Krankenhaus (nach der Geburt).....	9	1	–	–	1	4	3	–
in einer Wohngemeinschaft.....	12	1	–	2	–	–	4	5
in eigener Wohnung.....	2	–	–	1	–	–	–	1
ohne feste Unterkunft.....	1 298	28	–	138	2	108	279	776
an unbekanntem Ort.....	168	17	–	7	–	14	28	105
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	1 534	413	93	60	94	352	234	374
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 132	46	1	160	2	45	233	674

1 Ohne Mehrfachzählung.

2 Einschließlich Mehrfachzählung.

9 Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme sowie nach Bezirken

Bezirke	Insgesamt	Alter von... bis unter...Jahren		Geschlecht		Maßnahme erfolgte		Schutzmaßnahmen auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ¹
		unter 14	14-18	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	
Mitte.....	40	15	25	10	30	5	35	20
Friedrichshain-Kreuzberg.....	105	45	60	57	48	8	97	79
Pankow.....	71	56	15	36	35	11	60	39
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	51	29	22	24	27	3	48	26
Spandau.....	23	16	7	11	12	1	22	22
Steglitz-Zehlendorf.....	36	28	8	17	19	6	30	17
Tempelhof-Schöneberg.....	25	11	14	12	13	7	18	11
Neukölln.....	98	54	44	46	52	14	84	52
Treptow-Köpenick.....	220	112	108	127	93	46	174	112
Marzahn-Hellersdorf.....	118	52	66	67	51	18	100	59
Lichtenberg.....	43	25	18	13	30	4	39	35
Reinickendorf.....	100	32	68	58	42	22	78	30
Bezirke insgesamt	930	475	455	478	452	145	785	502
Kindernotdienst.....	47	42	5	27	20	1	46	42
Erstaufnahme- und Clearingstelle..	1 132	54	1 078	985	147	952	180	–
Jugendnotdienst.....	557	16	541	330	227	23	534	377
 Berlin	2 666	587	2 079	1 820	846	1 121	1 545	921

¹ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13C
Tel. 0331 8173 - 1165
Fax 0331 8173 - 1911

Jugendhilfe-BE@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Jugendhilfe in Brandenburg
Vorläufige Schutzmaßnahmen 2014
K V 4 – j / 14